

II-3268 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1682/1

A N F R A G E

1988-02-25

der Abgeordneten Cap, Mag. Brigitte Ederer
und Genossen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend Vorlage des Berichtes der Historikerkommission an das
Parlament

Mit Beschuß vom 18. 5. 1987 ermächtigte die Bundesregierung den Bundeskanzler, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten gemäß dem Ersuchen des Bundespräsidenten Dr. Waldheim eine unabhängige Kommission von Militärhistorikern unter internationaler Beteiligung zu bestellen. Diese Kommission war "mit der neuerlichen Prüfung und Evaluierung des gesamten Materials im Lichte der gegen den Herrn Bundespräsidenten erhobenen Vorwürfe betraut".

Am 8. 2. 1988 wurde von dieser Historikerkommission ein entsprechender Bericht der Bundesregierung vorgelegt. Bereits zu diesem Zeitpunkt war ein vom Bundespräsidenten angeregtes "Weißbuch" betreffend seine Kriegsjahre fertiggestellt worden.

Die Ergebnisse dieses Berichtes bestimmen seit seiner Übergabe die innen- und außenpolitische Diskussion in Österreich. Daher stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e:

- 1.) Wie lautet der Text des Berichtes der Historikerkommission?
- 2.) In welcher Form denken Sie den mit öffentlichen Mitteln finanzierten Bericht der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen?

3.) Wie hoch waren die Kosten des "Weißbuches" betreffend die Kriegsjahre des Bundespräsidenten, in welcher Auflage wurde die Broschüre gedruckt und wird diese Broschüre gratis an Interessierte abgegeben?
4.) Wieviele Exemplare des "Weißbuches" wurden bisher von der Öffentlichkeit bzw. von Institutionen angefordert? Wieviele Exemplare wurden vom Ausland bestellt?